



Forschung im Gespräch

Stillen

Ein Thema für Forschung und Praxis

Ilona Renner und Dr. Anna Neumann, Nationales Zentrum Frühe Hilfen (BZgA)
Kathrin Herold, Landeshebammenverband MV

30. Oktober 2024

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



AGENDA

- Stillen - Ergebnisse der Studie „KiD 0-3 2022“
 - *Zeit für Ihre Fragen*
- Stillförderung in der Praxis
 - *Zeit für Ihre Fragen & Diskussion*



Stillen in Deutschland

Ergebnisse der Studie „Kinder in Deutschland 2022“



Anna Neumann

NZFH Online-Forum: Forschung im Gespräch
Stillen: Ein Thema für Forschung und Praxis

30.10.2024

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



Stillen als Thema in den Frühen Hilfen

Ernährung des Säuglings als persönliche Entscheidung der Mutter, im Idealfall:

- Informiert
- Mutter erfährt Unterstützung, egal für welche Art der Ernährung sie sich entscheidet

Sozialer Gradient (KiD 0-3 2015) :

- Stillquote geringer in Familien in belastenden Lebenslagen - **Zielgruppe der Frühen Hilfen!** (Lorenz et al., 2018)

Vorteile des Stillens: Stillen...

- ...fördert Gesundheit des Kindes kurz- und langfristig (Thompson et al., 2017; van Rossum et al., 2006)
- ...fördert Gesundheit der Mutter (Chowdhury et al., 2015)
- ...fördert Mutter-Kind Beziehung, Feinfühligkeit der Mutter, Wahrnehmung kindlicher Signale (Linde et al., 2020; Tharner et al., 2012)

→ **WHO Empfehlung:** mindestens 6 Monate lang ausschließlich stillen

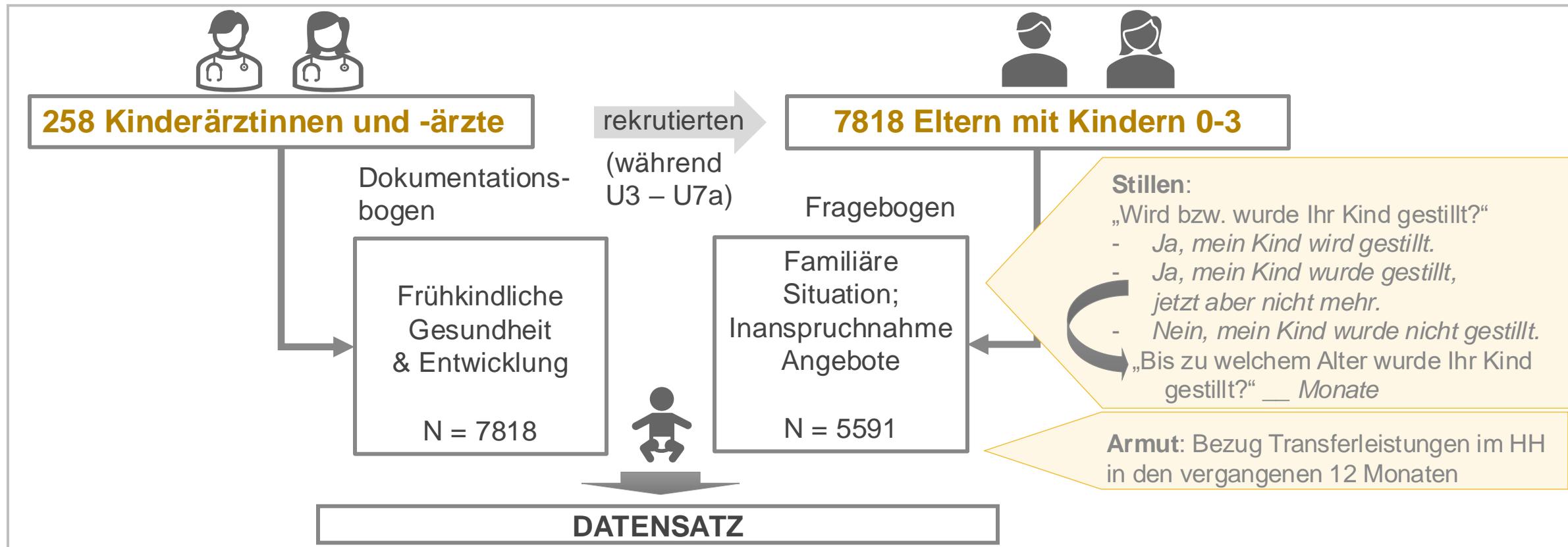
Unterstützungsangebote rund um die Geburt, die sich auch in den Netzwerken Früher Hilfen finden, können für das Stillen förderlich sein (Kim et al., 2018).

Forschungsfragen

1. Wie hoch ist die Stillquote und wie lange werden die Kinder gestillt? Zeigen die Daten Vorteile des Stillens für die kindliche Gesundheit und Entwicklung?
2. Unterscheidet sich die Stillquote je nach Belastungslage der Familien?
3. Hängt die Inanspruchnahme von Angeboten rund um die Geburt mit der Stillquote zusammen?
 - Gilt dies auch für Mütter in belastenden Lebenslagen?

Studie KiD 0-3 2022 des NZFH

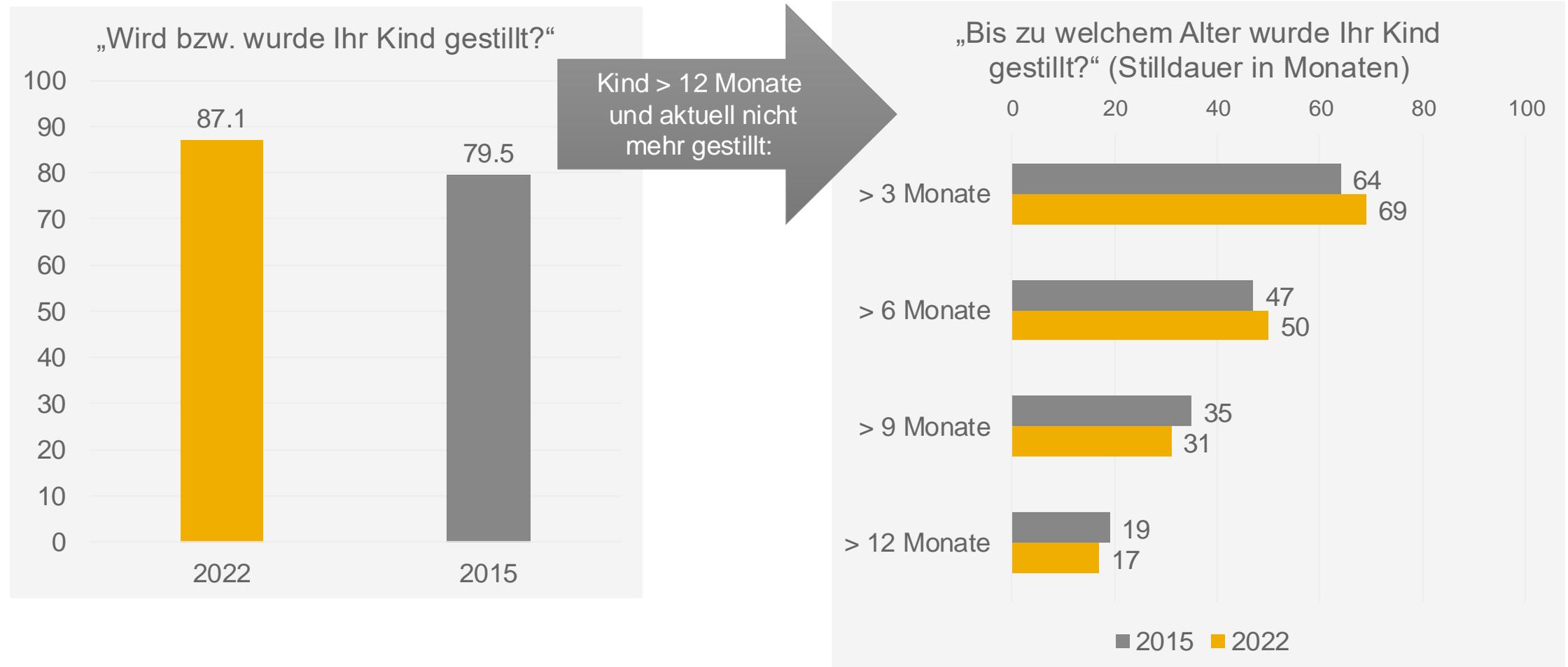
KiD
0-3 Bundesweit repräsentative Befragung



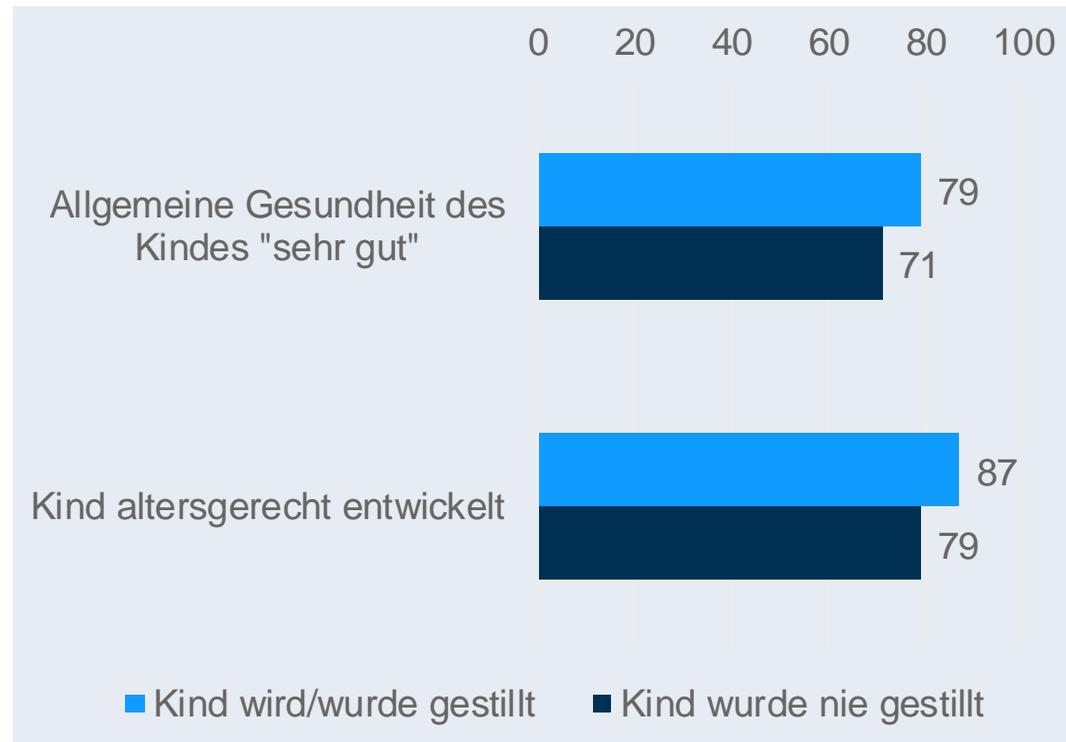
Forschungsfragen

1. Wie hoch ist die Stillquote und wie lange werden die Kinder gestillt? Zeigen die Daten Vorteilen des Stillens für die kindliche Gesundheit und Entwicklung?
2. Unterscheidet sich die Stillquote je nach Belastungslage der Familien?
3. Hängt die Inanspruchnahme von Angeboten rund um die Geburt mit der Stillquote zusammen?
 - Gilt dies auch für Mütter in belastenden Lebenslagen?

Wie viele Kinder werden gestillt?



Stillen und Gesundheit und Entwicklung des Kindes

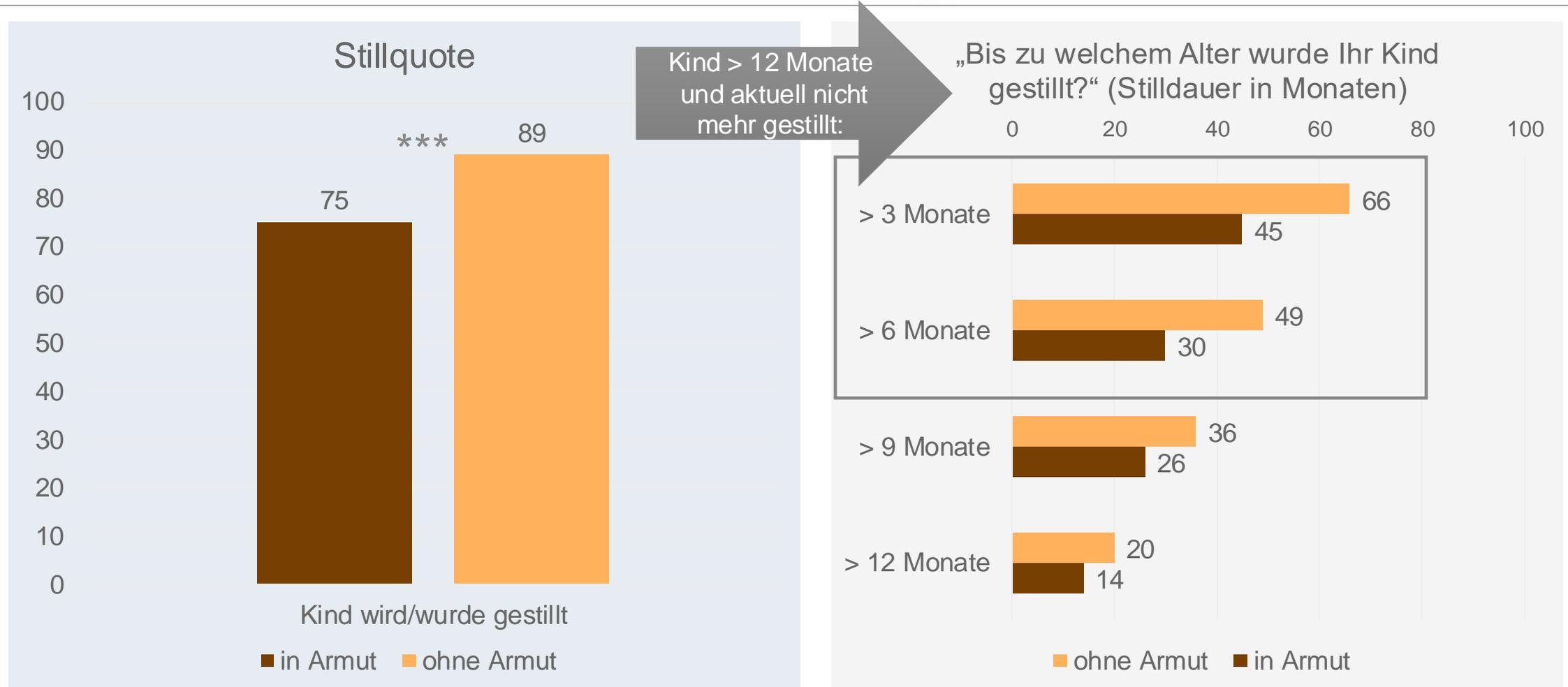


- Zusammenhänge zwischen Stillen und Entwicklung für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr noch deutlicher:
 - 85 % (gestillt) versus 73 % (nicht gestillt) altersgerecht entwickelt
- Stillen Elternbericht ↔ Gesundheit und Entwicklung Arztbericht:
 - Zusammenhänge nicht dadurch zu erklären, dass Eltern, deren Kind gestillt wird, anders auf Gesundheit und Entwicklung des Kindes blicken
- Zusammenhänge bleiben bestehen, wenn für Armut kontrolliert wird
 - Zusammenhänge nicht darauf zurückzuführen, dass Stillquote für Kinder aus Familien in Armut geringer

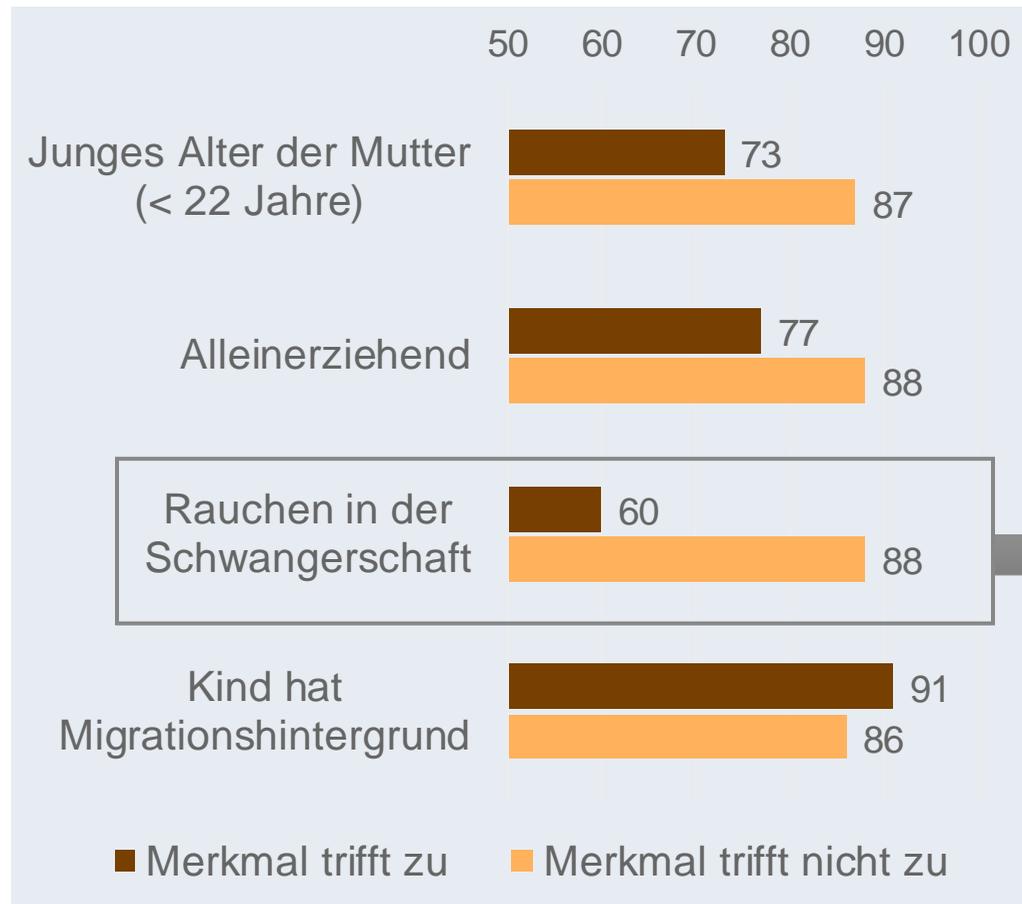
Forschungsfragen

1. Wie hoch ist die Stillquote und wie lange werden die Kinder gestillt? Zeigen die Daten Vorteilen des Stillens für die kindliche Gesundheit und Entwicklung?
2. Unterscheidet sich die Stillquote je nach Belastungslage der Familien?
3. Hängt die Inanspruchnahme von Angeboten rund um die Geburt mit der Stillquote zusammen?
 - Gilt dies auch für Mütter in belastenden Lebenslagen?

Stillen nach Armut (SGB-II Bezug)



Stillquote nach weiteren Merkmalen der Familie



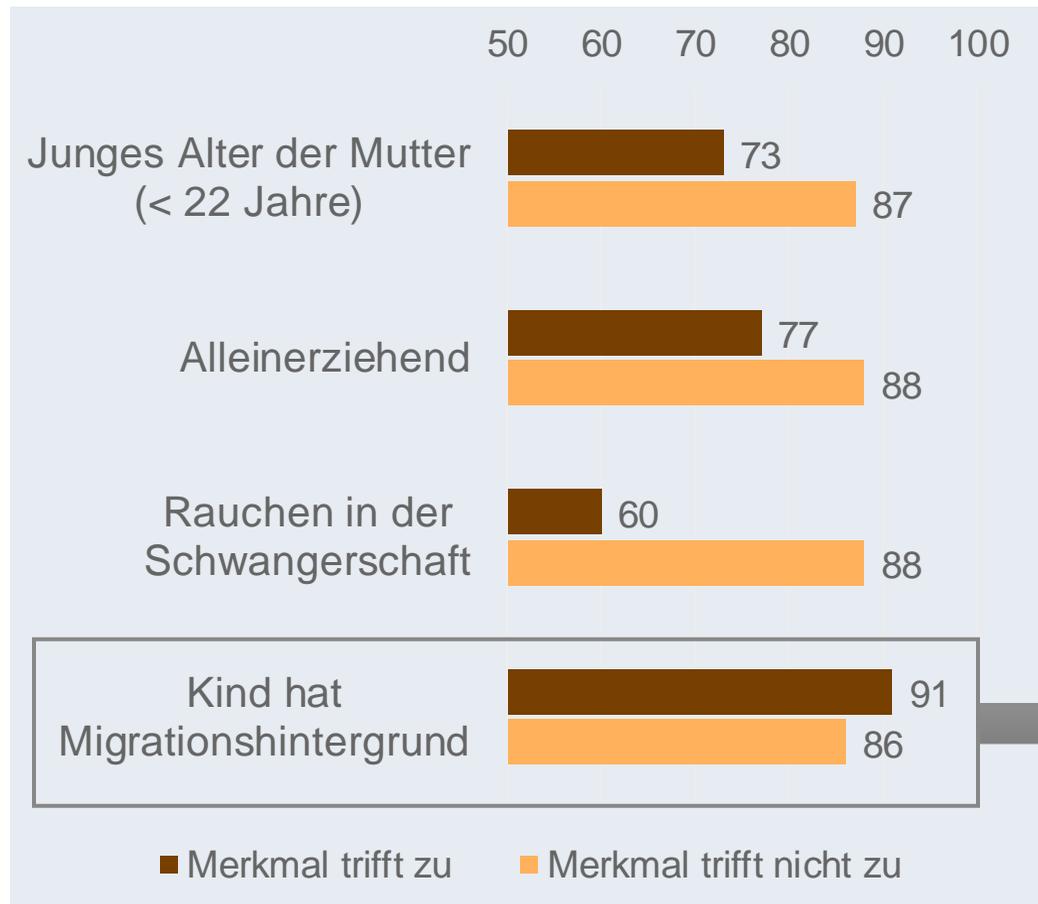
Rauchen

„Die Vorteile des Stillens können die Risiken durch mäßiges Rauchen jedoch durchaus überwiegen“
www.familienplanung.de,

Nationale Stillkommission empfiehlt, u.a.:

- Weniger zu Rauchen
- In der Nähe des Kindes gar nicht rauchen
- Eine Std vor dem Stillen nicht Rauchen

Stillquote nach verschiedenen Merkmalen der Familie

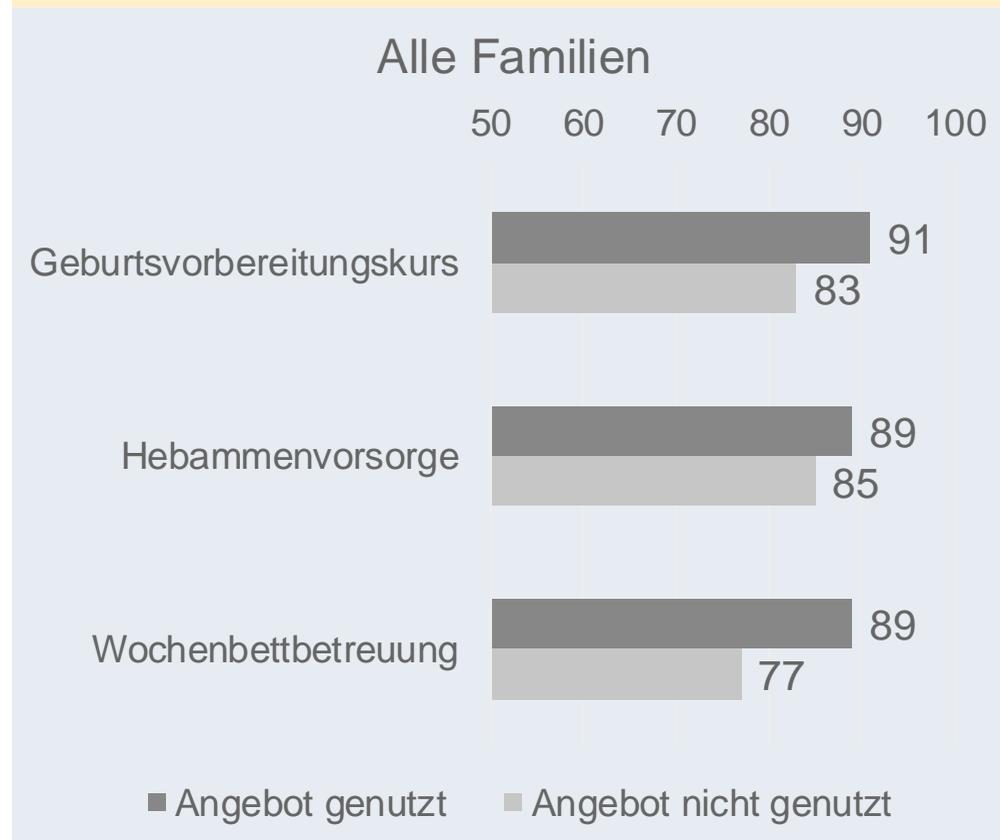


Forschungsfragen

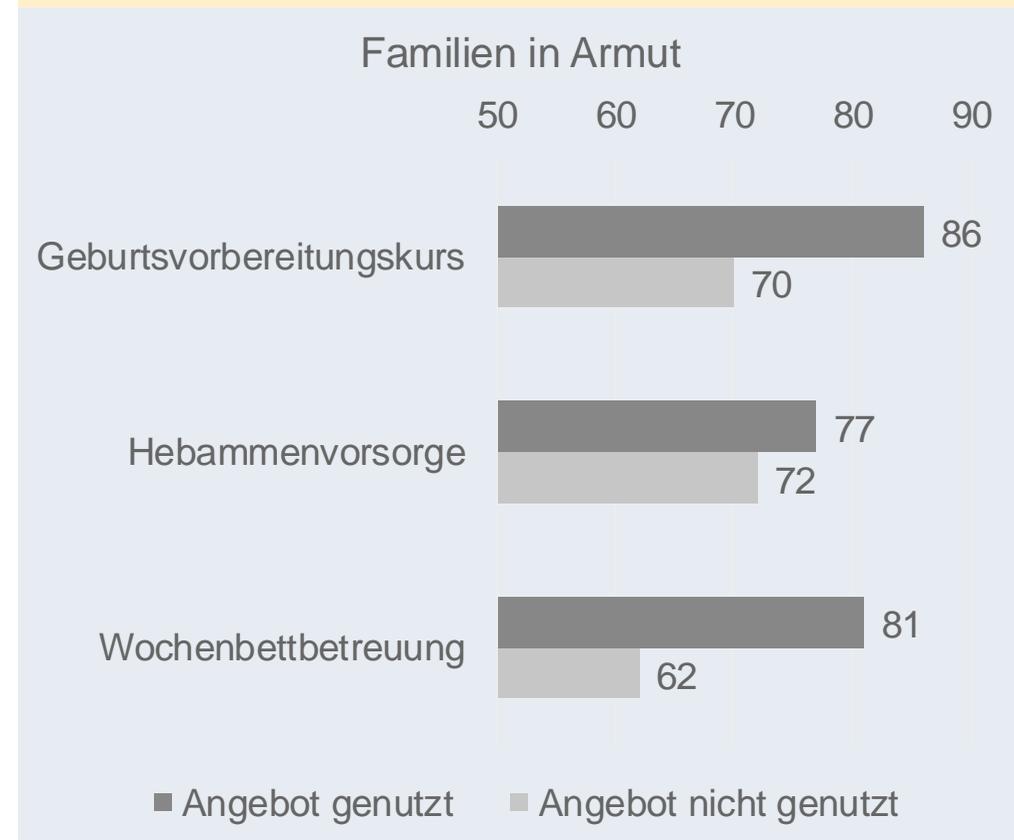
1. Wie hoch ist die Stillquote und wie lange werden die Kinder gestillt? Zeigen die Daten Vorteilen des Stillens für die kindliche Gesundheit und Entwicklung?
2. Unterscheidet sich die Stillquote je nach Belastungslage der Familien?
3. Hängt die Inanspruchnahme von Angeboten rund um die Geburt mit der Stillquote zusammen?
 - Gilt dies auch für Mütter in belastenden Lebenslagen?

Stillen nach Inanspruchnahme von Angeboten

Die Inanspruchnahme von Angeboten rundum die Geburt hängt mit der Stillquote zusammen.



Dieser Zusammenhang ist bei Familien in Armut besonders deutlich.



Das letzte Wort haben die Mütter...

*Die [in der Klinik] waren auch sehr unfreundlich, weil ich mein Kind nicht stillen wollte. Was heißt nicht wollte, ich konnte...also ich habe es versucht und es ging halt irgendwie nicht. Dann bin ich umgestiegen aufs Fläschchen [...]. Ich hatte keine Ruhe und da kam auch keine Milch aus der Brust. Was soll ich da machen? **Da hätte ich mir gewünscht, dass ich so eine Betreuung da hätte.** Krankenschwester oder so. [...]*

*Die hat halt das gemacht, **was ich wollte.** Als ich gesagt habe, ich möchte gerne Stillen, da hat sie gesagt, wir versuchen es. Hat gezeigt, wie man das anregt, massiert, das Kind richtig anlegt, hat mir verschiedene Positionen gezeigt. Die war da sehr hilfreich.*

*Ich bin dann [...] in die Stillambulanz. Und da hat man sich dann **Zeit** für mich genommen. Man hat zu zweit gesprochen. Die Frau ist Gold wert. [...]. **Da sind meine Fragen beantwortet worden.** [...]. Und jetzt wiegt meine Tochter schon fast 6 kg. **Ich stille sie und muss nicht mehr zur Stillambulanz gehen.***

Quelle: NZFH-Erreichbarkeitsstudie

Literatur

- Chowdhury, Ranadip / Sinha, Bireswar / Sankar, Mari J. / Taneja, Sunita / Bhandari, Nita / Rollins, Nigel / Bahl, Rajiv / Martines, Jose (2015): Breastfeeding and maternal health outcomes: a systematic review and meta-analysis. In: Acta Paediatrica, Jahrgang 104, Heft S467, Seiten 96–113.
- Kim, Sun Kyung / Park, Seyeon / Oh, Jiwon / Kim, Jisoon / Ahn, Sukhee (2018): Interventions promoting exclusive breastfeeding up to six months after birth: A systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. In: International Journal of Nursing Studies, Jahrgang 80, Seiten 94–105
- Linde, Katja / Lehnig, Franziska / Nagl, Michaela / Kersting, Anette (2020): The association between breastfeeding and attachment: A systematic review. In: Midwifery, Jahrgang 81, Artikel 102592
- Lorenz, Simon / Fullerton, Birgit / Eickhorst, Andreas (2018): Zusammenhänge des Stillverhaltens mit der familiären Belastungssituation. Faktenblatt 7 zur Prävalenz- und Versorgungsforschung der Bundesinitiative Frühe Hilfen. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln
- Manková, Denisa / Švancarová, Son' a / Štenclová, Eliška (2023): Does the feeding method affect the quality of infant and maternal sleep? A systematic review. In: Infant Behavior and Development, Jahrgang 73, Artikel 101868
- Neumann, Anna / Renner, Ilona (2024): Fakten zum Stillen. Faktenblatt 6 zur Studie »Kinder in Deutschland 0-3 2022«. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln <https://doi.org/10.17623/NZFH:KiD-2022-FB6>
- Neumann, Anna / Ulrich, Susanne M. / Sinß, Frank / Chakraverty, Digo / Hänelt, Maria / Lux, Ulrike / Ghezih, Sarah / Löchner, Johanna / Renner, Ilona (2023): How are families in Germany doing in 2022? Study protocol of a nationally representative, cross-sectional study of parents with children aged 0–3 years. In: PLOS ONE, Jahrgang 18, Heft 5, e0285723
- Tharner, Anne / Luijk, Maartje P. C. M. / Raat, Hein / Ijzendoorn, Marinus H. / Bakermans-Kranenburg, Marian J. / Moll, Henriette A. / Jaddoe, Vincent W. V. / Hofman, Albert / Verhulst, Frank C. / Tiemeier, Henning (2012): Breastfeeding and its relation to maternal sensitivity and infant attachment. In: Journal of Developmental & Behavioral Pediatrics, Jahrgang 33, Heft 5, Seiten 396–404.
- Thompson, John M. D. / Tanabe, Kawai / Moon, Rachel Y. / Mitchell, Edwin A. / McGarvey, Cliona / Tappin, David M / Sidebotham, Peter / Hauck, Fern R. (2017): Duration of breastfeeding and risk of SIDS: An individual participant data meta-analysis. In: Pediatrics, Jahrgang 140, Heft 5, e20171324
- Van Rossum, C. T. M. / Büchner, F. L. / Hoekstra, J. (2006): Quantification of health effects of breastfeeding. Review of the literature and model simulation. Report 350040001/2005. Herausgegeben vom Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu. Bilthoven, NL